

Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.02.2000

Sitzungsort:

Ratssaal, Verwaltungsgeb. II

Sitzungsdauer:

17.00 Uhr - 17.40 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Beigeordnete Helga Grix - Vorsitzende -
Ratsherr Rico Mecklenburg
Ratsfrau Elfriede Meyer
Beigeordnete Jenny Tamminga

CDU

Ratsherr Uwe Hellmann

für Ratsherr Hegewald

Stimmberechtigte sonstige Mitglieder

Herr Wilhelm Grix
Frau Diana Keller
Frau Regina Meinen

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

FDP (Grundmandat)

Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser

Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)

Ratsherr Hermann Züchner

für Ratsfrau Schmidt-Reinders

Beratende Mitglieder

Frau Ursula Henrich
Herr Martin Herbst
Herr Abdou Quedraogo
Frau Carola Wonhöfer
Herr Walter Saathoff
Herr Tom Sprengelmeyer

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Ludwig Hemken
Stadtrat Ewald Fürst
Städt. Oberamtsrat Dieter Mansholt
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt
Stadtangestellter Eckhard Kühl als Protokollführer

Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.02.2000

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Grix eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Saathoff teilt mit, dass der Vortragende zu Punkt 8 der Tagesordnung, Bericht zur Ferienpassbefragung 1999, erkrankt sei, und er somit den Tagesordnungspunkt zurückziehe.

Sonstige Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.12.1999

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 17 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses

Frau Grix verpflichtet Frau Carola Wonhöfer gem. § 28 NGO. Frau Wonhöfer ist Vorsitzende des Städtelternrates der Emdener Kindergärten und als Vertreterin für diesen Bereich beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses.

Punkt 5: Vorlage 13/1061
Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2000

Herr Hemken verweist auf die Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben, die in der Sitzung verteilt wurde und dem Protokoll beigelegt ist. Es handele sich hier um eine zusammenfassende Übersicht der Einnahmen und Ausgaben des Gesamtbereichs der Jugendhilfe, also der Aufgaben, die nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz zu erfüllen seien. Grundlage dieser Zahlen sei im wesentlichen das Rechnungsergebnis von 1998, wobei insbesondere im Personalbereich eine sachgerechte Zuordnung erfolgt sei. Insgesamt betragen die Einnahmen für den Gesamtbereich der Jugendhilfe ca. 4,5 Mio. DM, die Ausgaben ca. 25,5 Mio. DM.

Herr Mecklenburg stellt für die SPD zwei Anträge, die den Vermögenshaushalt betreffen:

a) Es sollen 50.000,- DM zusätzlich für den Ausbau des Dachgeschosses des Bürgerhauses Petkum bereitgestellt werden. Dies sei notwendig, um dort Jugendarbeit betreiben zu können.

b) Des weiteren sollen 50.000,- DM für den Bau eines Kinderspielplatzes im Neubaugebiet H4a zur Verfügung gestellt werden.

Herr Hemken schlägt vor, diese Anträge im Finanzausschuss zu beraten.

Herr Hellmann stellt für die CDU den Antrag die Sachmittel für die kommunale Kriminalprävention von 15.000,- DM auf 50.000,- DM zu erhöhen. Des weiteren stellt Herr Hellmann die Frage, ob es noch Landesmittel für den Kita-Bereich gebe.

Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.02.2000

Herr Saathoff antwortet auf die Frage, dass die Kindergartenförderung zum 01.08.1999 weggefallen sei und daher das Defizit ab 2000 voll über die Stadt gedeckt werden müsse. Entsprechende Haushaltsmittel seien eingeplant worden.

Herr Hemken ergänzt, die Mehrausgabe betrage ca. 1,5 Mio. DM. Darin enthalten sei nicht nur der Ausgleich für die Landesförderung, sondern auch die Defizitabdeckung für neue Kindergartenplätze.

Herr Züchner stellt für DIE GRÜNEN zwei Anträge:

- a) Der Ansatz für die Unterhaltung der Kinderspielplätze soll um 50.000,-- DM erhöht werden, da der vorhandene Ansatz für die Anzahl der Spielplätze zu gering sei.
- b) Der Zuschuss für die Familienbildungsstätte soll wieder auf 20.000,-- DM erhöht werden. Auch bei der Volkshochschule sei der Zuschuss wieder an die Vorjahreswerte angepasst worden.

Herr Züchner stellt die Frage, ob der Einnahme bei der Haushaltsstelle 4520-1710 (Landeszuwendung zur soz.päd. Betreuung junger Straffälliger) kein Ausgabeansatz gegenüberstehe.

Herr Saathoff antwortet, dass die Ausgaben in dem Unterabschnitt 4075 zu finden seien.

Bezüglich der Unterhaltung der Spielplätze verweist Herr Hemken auf den Deckungskreis 338 des Fachdienstes Jugendförderung. Im Rahmen der Budgetierung seien nach seiner Auffassung Mehrausgaben möglich. Er weist auch auf den Ansatz im Vermögenshaushalt hin, in dem erstmalig 20.000,-- DM für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten vorhanden seien.

Herr Hemken schlägt vor, die gestellten Anträge insgesamt im Finanzausschuss zu beraten.

Herr Beisser unterstützt im Namen der F.D.P. die Anträge der SPD. Insbesondere der geforderte Spielplatz sei überfällig, da er mit den Erschließungskosten schon von den Anwohnern bezahlt sei.

Herr Mecklenburg geht nochmals auf die Diskussion um die Landesmittel im Kindergartenbereich ein. Er erklärt, dass das Land die Mittel umgeschichtet habe und sie im Finanzausgleich enthalten seien. Die notwendigen Haushaltsmittel könnten daher von der Stadt Emden für die Förderung der Kindertageseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Herr Hellmann äußert zu diesem Thema dahingehend seine Bedenken, da es seiner Auffassung nach für die Zukunft nicht gesichert sei, dass der Finanzausgleich in gleicher Höhe fließe.

Frau Grix stellt fest, dass die gestellten Anträge im Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Finanzen behandelt und entschieden werden sollen und lässt über die Vorgehensweise abstimmen.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.02.2000

Punkt 6: Vorlage 13/1059
Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und für das Hans-Susemihl-Krankenhaus bis 2003

Frau Grix erklärt, dieser Tagesordnungspunkt sei bereits in Zusammenhang mit der Diskussion um den Haushalt abgehandelt worden.

Punkt 7: Vorlage 13/1063
Produktbuch der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2000

Herr Mansholt stellt das Produktbuch der Stadt Emden vor. Ziel sei es, das Verwaltungshandeln zu verbessern und Aufgabenbereiche sinnvoll zusammenzufassen. Das Buch enthalte 193 Produkte mit Produktdefinition, Kennzahlen, einer Beschreibung des Leistungsumfangs und des zur Umsetzung notwendigen Budgets. Das Produktbuch sei ein Instrument zur Verbesserung der Steuerung. Es gehe darum, eine Verknüpfung des eingesetzten Budgets mit den erzielten Arbeitsergebnissen zu erreichen.

Herr Mansholt betont, dass die Produktbudgets Schätzungen seien. Die Kennzahlen, also die Daten zur Quantität, Qualität und Zielerreichung, sollen etwas über die Leistung der Verwaltung aussagen.

Herr Mansholt erläutert, dass das Produktbuch eine Zusammenfassung der Vorstellungen der Verwaltung sei. Politiker könnten eventuell andere Ziele oder Vorstellungen haben. Daher schlage er vor, sich mit dem Produktbuch noch einmal gesondert zu befassen und weitere Ideen und Ziele zu diskutieren.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt das Produktbuch der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2000

Ergebnis: einstimmig

Punkt 8: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine

Punkt 9: Anfragen

Keine

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.40 Uhr.